



Bad Soden - Wilhelmshöhe/Schmiehbachtal



Von der Bad Sodener Wilhelmshöhe lassen sich jede Menge Fernblicke genießen – und für eine Brotzeit ist hier ebenfalls gesorgt. Foto: Petra Pfeifer

Main-Taunus-Kreis. Der Parkplatz an der Reitanlage des Bad Sodener Reit- und Fahrvereins ist der ideale Ausgangspunkt, um einmal von der Wilhelmshöhe rundherum Blicke auf die Bad Soden selbst, die umliegenden Gemeinden und selbstverständlich die wunderschöne Taunus-Landschaft zu werfen. Doch nicht nur das Spaziergehen auf der Höhe ist zu empfehlen, sondern auch im überaus reizvollen Schmiehbachtal, das zwar zu Kelkheim gehört, aber direkt an die Wilhelmshöhe angrenzt.

Als Merlin und ich hier zum ersten Mal Gassi waren, sind wir einfach dem weiteren Verlauf der Straße „Am Reitplatz“ auf dem anschließenden Feldweg gefolgt, um dann schließlich unter der Autobahn-Unterführung allmählich wieder zurückzugehen. Doch eigentlich empfiehlt es sich, den Weg gegen den Uhrzeigersinn zu laufen. Und zwar von der Reithalle bis zur nächsten Wegeskreuzung und dann links direkt ins Schmiehbachtal. Bei der schon genannten Unterführung

würde ich auch nicht mehr direkt rechts abbiegen, da er mir teilweise zu nah an der Autobahn liegt. Stattdessen noch ein wenig geradeaus laufen und den zweiten Abzweig nach rechts nehmen.

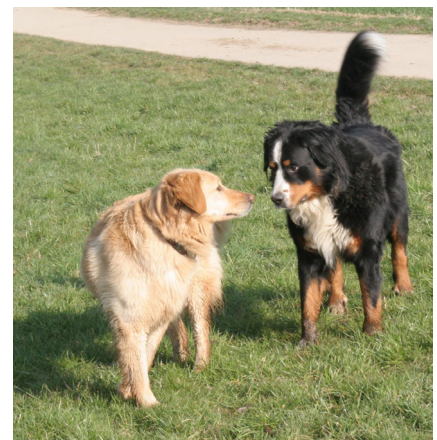
Diese Variante hat obendrein den Vorteil, dass man dann noch an „Eberhards Scheuer“ vorüberkommt, in der unsere Fellnasen überaus willkommen sind. Außerdem gibt es in diesem ganz individuell geführten Gasthaus leckere Schmankerl zu genießen.

Und für die Heimatkundler unter uns: Über das Schmiehbachtal heißt es auf Schautafeln, dass es eines der letzten Rückzugsgebiete in unserem Ballungsraum für viele seltene Tier- und Pflanzenarten ist. Im Frühjahr kann man auf den Obstwiesen den seltenen Gartenrotschwanz entdecken, entlang ausgedehnter Heckenzüge singen die Nachtigallen und über den Feldern schweben Feldlerchen. In klaren, windstillen Herbst- und Winternächsten kann man Wald- und Steinkauz oder Waldohreulen hören.

Aus diesen vielfältigen Gründen ist auch besondere Rücksicht gegenüber dieser empfindlichen Lebensgemeinschaft geboten. Das gilt auch für unsere Hunde.



Anfahrt: Von der Innenstadt Bad Soden, der Königsteiner Straße (L 3266) geht es in die Alleestraße, die automatisch in die Niederhofheimer Straße mündet. Am folgenden Kreisel geht es gleich die erste Ausfahrt rechts hinaus und in den nächsten Kreisel hinein. An diesem wiederum geht es die zweite Ausfahrt hinaus. Dem Straßenverlauf folgend kommt man an die Straße „Am Reitplatz“. Dort rechts ab geht es zum Reiterhof, an dem es sich prima parken lässt. Die genaue Anschrift lautet, wie schon erwähnt: **Am Reitplatz.**



Artgenossen lassen sich hier zuhauf treffen. Die müssen aber erst mal rauskriegen, ob sie sich auch riechen können. Foto: Petra Pfeifer